



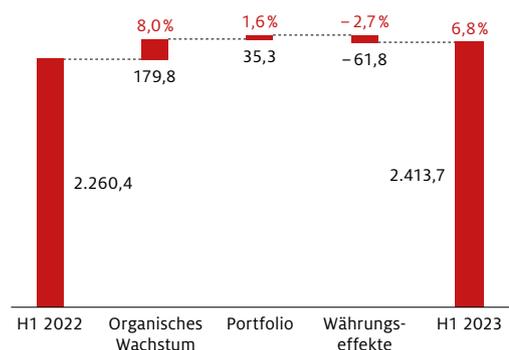
Konzernzwischenbericht

JANUAR – JUNI 2023

Finanzinformationen H1 2023

Symrise Konzern

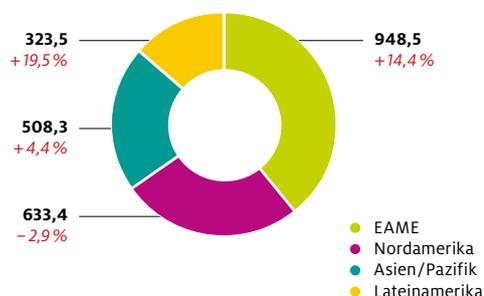
Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2022	H1 2023	H1 2023 bereinigt ⁶⁾	Veränderung in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	870,9	878,9		0,9
EBITDA	485,5	446,0	475,0	-8,1
EBITDA-Marge	in %	21,5	18,5	19,7
EBIT	344,2	302,4	331,4	-12,1
EBIT-Marge	in %	15,2	12,5	13,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	78,5	84,8		8,0
Abschreibungen auf immat. VG	62,8	58,8		-6,5
Finanzergebnis	-26,5	-44,7		-40,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	317,7	257,7		-18,9
Konzerngewinn ¹⁾	228,8	187,5		-18,0
Ergebnis je Aktie ²⁾	in €	1,64	1,34	-18,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	123,4	131,0		6,2
Investitionen	90,6	96,5		6,6
Business Free Cashflow in % vom Umsatz	4,6	4,4		

Umsatz nach Regionen in Mio. €

(Organisches Wachstum in %)

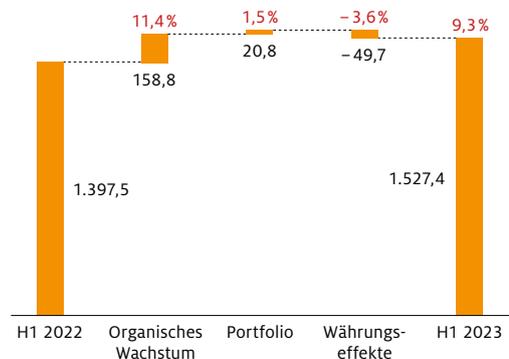


Weitere Kennzahlen

	31. Dez. 2022	30. Juni 2023
Bilanzsumme	7.783,0	7.871,0
Eigenkapital	3.610,4	3.567,4
Eigenkapitalquote	in %	46,4
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) ³⁾	2.692,0	2.916,4
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) ^{3)/EBITDA⁴⁾}	Verhältnisgröße	2,9
Nettoverschuldung ³⁾	2.232,6	2.435,1
Nettoverschuldung ^{3)/EBITDA⁴⁾}	Verhältnisgröße	2,4
Mitarbeiter (am Bilanzstichtag)	FTE ⁵⁾	12.043

Taste, Nutrition & Health

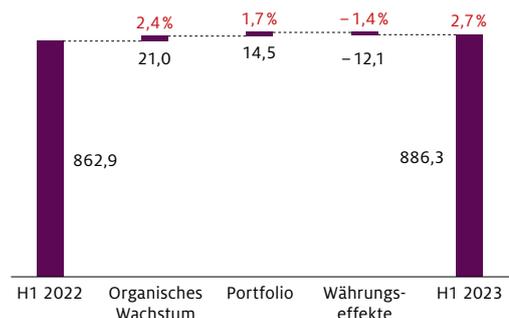
Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2022	H1 2023	Veränderung in %
EBITDA	314,7	334,9	6,4
EBITDA-Marge	in %	22,5	21,9
EBIT	215,8	235,6	9,2
EBIT-Marge	in %	15,4	15,4

Scent & Care

Umsatz in Mio. €



In Mio. €	H1 2022	H1 2023	H1 2023 bereinigt ⁶⁾	Veränderung in %
EBITDA	170,8	111,1	140,1	-35,0
EBITDA-Marge	in %	19,8	12,5	15,8
EBIT	128,4	66,8	95,8	-47,9
EBIT-Marge	in %	14,9	7,5	10,8

1) entfällt auf die Aktionäre der Symrise AG

2) unverwässert

3) inklusive Leasingverbindlichkeiten

4) auf das Gesamtjahr umgerechnetes EBITDA(N)

5) ohne Auszubildende und Trainees; FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

6) bereinigt um einmalige Sondereffekte im Segment Scent & Care

Organisches Umsatzwachstum von 8,0 % in den ersten sechs Monaten

Umsatz in Berichtswährung im ersten Halbjahr 6,8 % über dem Vorjahreszeitraum

EBITDA-Marge von 18,5 %; bereinigte EBITDA-Marge (ohne Berücksichtigung von Sondereffekten¹⁾) mit 19,7 % weiterhin auf gutem Niveau

Wachstumsziel für 2023 mit 5 – 7 % bestätigt und eine bereinigte EBITDA-Marge für 2023 von um die 20 % angestrebt

Symrise setzte seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2023 fort und erzielte einen Umsatzanstieg von 6,8 % auf 2.414 Mio. € (H1 2022: 2.260 Mio. €). Ohne Berücksichtigung von Portfolio-²⁾ und Wechselkurseffekten erhöhte sich der Umsatz organisch um 8,0 %. Beide Segmente trugen zu der positiven Entwicklung bei und legten organisch auch im weltweit durch den Krieg in der Ukraine und die Folgen der hohen Inflation angespannten wirtschaftlichen Umfeld zu.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 446 Mio. €. Die Profitabilität (EBITDA-Marge) erreichte 18,5 %. Ohne Sondereffekte¹⁾ betrug das bereinigte EBITDA 475 Mio. € und lag damit 2,1 % unter dem Vorjahresvergleichswert von 486 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge¹⁾ erreichte 19,7 % und lag vor allem durch gestiegene Rohstoff-, Energie- und operative Kosten sowie aufgrund des im Vorjahresvergleich fehlenden einmaligen Ertrags in Höhe von 18 Mio. € aus der Veräußerung des Velcorin[®]-Geschäfts unter dem Vorjahresvergleichswert von 21,5 %. Ohne den einmaligen Ertrag aus der Veräußerung des Velcorin[®]-Geschäfts hätte die EBITDA-Marge im Vorjahr 20,7 % betragen.

Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Konzerngewinn für die ersten sechs Monate erreichte 188 Mio. € und lag aufgrund der oben genannten Sondereffekte um 18 % unter dem Vorjahreswert von 229 Mio. €.

1) H1 2023 EBITDA bereinigt um einmalige Sondereffekte im Segment Scent & Care durch Produktionsstillstand Colonel Island sowie Kosten im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Segments und dem Kartellverfahren

2) Zu den Portfolioeffekten zählen die Akquisitionen von Groupe Nérolil und Romani in Frankreich (bis zum Q1 2023) sowie die Übernahme von Wing Biotechnology in China (bis zum H1 2023).

ÜBER SYMRISE

Symrise ist ein globaler Anbieter von Duft- und Geschmackstoffen, kosmetischen Grund- und Wirkstoffen sowie funktionalen Inhaltsstoffen. Zu den Kunden gehören Parfüm-, Kosmetik-, Lebensmittel- und Getränkehersteller, die pharmazeutische Industrie sowie Produzenten von Nahrungsergänzungsmitteln und Heimtiernahrung.

Mit einem Umsatz von rund 4,6 Mrd. € im Geschäftsjahr 2022 gehört das Unternehmen zu den global führenden Anbietern. Der Konzern mit Sitz in Holzminden ist mit mehr als 100 Niederlassungen in Europa, Afrika und dem Nahen sowie Mittleren Osten, in Asien, den USA sowie in Lateinamerika vertreten.

Gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt Symrise neue Ideen und marktfähige Konzepte für Produkte, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzu-denken sind. Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung sind dabei untrennbar miteinander verbunden. Symrise – always inspiring more ...

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft befindet sich inmitten der langwierigen Auswirkungen der Pandemie, des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der anhaltend hohen Inflation weiterhin in einer prekären Lage. Obwohl die globale Wirtschaft zu Beginn des Jahres eine überraschend große Widerstandsfähigkeit bewiesen hat, wird für das Jahr 2023 insgesamt mit einer deutlich verlangsamt Wirtschaftstätigkeit gerechnet. Vor allem der weiterhin vorherrschende inflationäre Druck und die dadurch entstehenden angespannten finanzpolitischen Rahmenbedingungen drücken das Wirtschaftswachstum. Der Anstieg der Leitzinsen als Maßnahme der Zentralbanken zur Inflationsbekämpfung hat zu strafferen Kreditkonditionen geführt. Das für die zweite Jahreshälfte prognostizierte globale Wirtschaftswachstum zeigt sich aufgrund der genannten Entwicklungen deutlich verlangsamt, was sich auch im Jahr 2024 fortsetzen dürfte. Nach Berechnungen der Weltbank wird sich das globale Wirtschaftswachstum von 3,1% im Jahr 2022 auf 2,1% im Jahr 2023 substanziiell abschwächen, bevor es im Jahr 2024 zu einer leichten Erholung auf 2,4% kommt.

In den Industrieländern wird das Wirtschaftswachstum voraussichtlich von 2,6% im Jahr 2022 auf 0,7% im Jahr 2023 fallen. Dieser Rückgang ist zurückzuführen auf weiterhin steigende Leitzinsen der Zentralbanken, eine restriktivere Kreditvergabe der Banken und die Nachwirkungen vergangener Energiepreiserhöhungen. Für die USA erwartet die Weltbank einen Rückgang des Wachstums von 2,1% im Jahr 2022 auf 1,1% im Jahr 2023 und im Euroraum von 3,5% auf 0,4%.

Der Anstieg des Wirtschaftswachstums der Schwellen- und Entwicklungsländer von 3,7% im Jahr 2022 auf 4,0% im Jahr 2023 ist maßgeblich geprägt durch die wirtschaftliche Wiedereröffnung Chinas, das in diesem Zeitraum voraussichtlich von 3,0% auf 5,6% wachsen wird. Ohne diesen Einfluss wird das Wachstum für 2023 in den Entwicklungs- und Schwellenländern auf 2,9% geschätzt (2022: 4,1%). Vor allem die lateinamerikanischen Länder Brasilien (2022: 2,9%; 2023: 1,2%), Argentinien (2022: 5,2%; 2023: -2,0%) und Mexiko (2022: 3,0%; 2023: 2,5%), aber auch Indien (2022: 7,2%; 2023: 6,3%) treiben diesen negativen Ausblick.

Symrise verfügt über ein bewährtes und stabiles Geschäftsmodell mit vergleichsweise geringem Risikogehalt. Der Konzern ist über alle Stufen der Wertschöpfung hinweg – von der Beschaffung von Rohstoffen auf der Grundlage langfristiger Vereinbarungen über die Produktion vor Ort in den Absatzmärkten bis zur globalen Kundenstruktur – breit diversifiziert aufgestellt. Teile des Produktportfolios dienen der Erfüllung von Grundbedürfnissen. Unsere Unternehmensgruppe ist daher gegen die derzeit zahlreichen Risiken im Umfeld gut gewappnet und in der Lage, sich ergebende Geschäftschancen rasch und konsequent zu nutzen.

Entwicklung der Weltwirtschaft

Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts
gegenüber Vorjahr in %

	2020	2021	2022e	2023f	2024f
Welt	-3,1	6,0	3,1	2,1	2,4
Industrieländer	-4,3	5,4	2,6	0,7	1,2
Schwellen- und Entwicklungsländer	-1,5	6,9	3,7	4,0	3,9

e = Schätzung (estimate) f = Prognose (forecast)

Quelle: World Bank, Global Economic Prospects, Juni 2023

Wesentliche Ereignisse während der Berichtsperiode

Trotz herausfordernder politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte Symrise seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 fortsetzen. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, infolge derer es zu Unterbrechungen von Lieferketten und Knappheiten auf den Beschaffungsmärkten kam, sowie der Krieg in der Ukraine haben sich bislang nur gering auf die Geschäftsentwicklung von Symrise ausgewirkt. Die anhaltend hohe Inflation hingegen hat zu teils deutlichen Kostensteigerungen bei Symrise geführt, die durch eine konsequente Umsetzung von Preiserhöhungen zu einem guten Teil kompensiert werden konnten. Symrise sieht die Notwendigkeit für weitere Preiserhöhungen dennoch gegeben.

Symrise hat seit Juli 2021 sukzessive Anteile an dem börsennotierten Unternehmen Swedencare AB, Malmö/Schweden, erworben. Aufgrund weiterer Aktienkäufe im Berichtszeitraum hat Symrise am 25. Mai 2023 die Beteiligungsquote von 30,0% erreicht. Am 21. Juni 2023 wurde infolgedessen ein Übernahmeangebot zum Kauf der verbleibenden Aktien zu einem Preis von 37,50 SEK pro Aktie herausgegeben. Die Angebotsfrist endet am 26. Juli 2023 und damit erst nach Aufstellung des Halbjahresabschlusses. Swedencare ist ein Anbieter von Premium-Pflege- und Gesundheitsprodukten für Heimtiere. Mit der Beteiligung an Swedencare untermauert Symrise seine führende Position als Anbieter von innovativen Lösungen und Anwendungen für den Geschäftsbereich Pet Food.

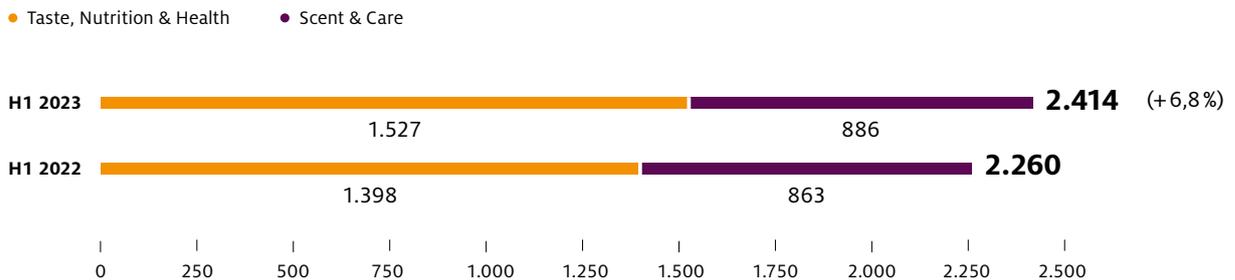
Im Februar 2023 hat Symrise die Gründung eines Joint Ventures mit Fujian Sunner Development Co. Ltd. in China bekanntgegeben. Sunner ist einer der Hauptgeflügelverarbeiter in China mit integriertem Geschäftsmodell. Die Geschäftstätigkeit von Sunner erstreckt sich auf Hühnerzucht und -haltung, Futtermittelverarbeitung und Fleischverarbeitung. Das Joint Venture wird den chinesischen Markt für Heimtiernahrung mit nachhaltigen und hochwertigen Produkten aus Ei beliefern. Durch die strategische Partnerschaft mit Sunner im Bereich der Verwertung von Ei-Komponenten baut Symrise seine Position für Heimtiernahrungsanwendungen in der Region Asien/Pazifik weiter aus und beschleunigt seine Wachstumsstrategie für den Geschäftsbereich Pet Food.

Im Mai 2023 hat Symrise das Kreativzentrum „Little Red House“ für Luxusparfüms im Herzen von Shanghai eingeweiht. Mit der Eröffnung des Kreativzentrums baut Symrise seine Position auf dem wichtigen chinesischen Duftmarkt weiter aus. Das „Little Red House“ befindet sich im „The Roof“ im Xuhui District, einem ikonischen Gebäude im Herzen Shanghais. Das neue Kreativzentrum bietet Symrise und seinen Kunden einen einzigartigen und inspirierenden Raum, um Ideen zu entwickeln, gemeinsam zu kreieren und moderne Lösungen in Echtzeit zu erarbeiten. Der Name „The Little Red House“ bezieht sich auf das rote Logo von Symrise, die roten Wände des gewählten Standorts, das vertraute Konzept eines Hauses sowie die chinesische Social-Media-Plattform „The Little Red Book“. Es dient als Treffpunkt für die Duftkreation und trägt den bildhaften chinesischen Namen „Xiaohongwu“. Zusätzlich bietet das Zentrum Raum für Marktforschung, kreative Arbeit und Duftentwicklung mit exklusiven Veranstaltungen und Programmen.

Symrise Cosmetic Ingredients hat im Juni 2023 ein neues Kompetenzzentrum für Beauty & Home Care am Symrise-Standort in Clichy bei Paris eröffnet. Das neue Center of Expertise beherbergt ein mikrobiologisches Labor, das sich vornehmlich der Kundenbetreuung in der Region EAME (Europa, Afrika, Mittlerer Osten) widmet, sowie das erste Anwendungslabor für Home-Care-Produkte in der Division Cosmetic Ingredients. Dieser Schritt stärkt gezielt die Position als führendes Unternehmen in der Entwicklung kosmetischer Inhaltsstoffe und innovativer Lösungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Umsatzentwicklung im Konzern

UMSATZENTWICKLUNG DES SYMRISE KONZERNS in Mio. €



Der Symrise Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein organisches Umsatzwachstum von 8,0%. Beide Segmente trugen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Wechselkurseffekten betrug das berichtete Umsatzwachstum 6,8%. Die Portfolioeffekte aus den Übernahmen in 2022 von Groupe Nérolis und Romani sowie Wing Biotechnology wirkten sich in Summe mit 35 Mio. € positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Das Segment **Taste, Nutrition & Health** erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein organisches Umsatzwachstum von 11,4%. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Wechselkurseffekten betrug der Umsatz des Segments in Berichtswährung 1.527 Mio. € und lag damit 9,3% über dem Wert des Vorjahres (H1 2022: 1.398 Mio. €). Die Akquisition von Wing Biotechnology trug mit rund 21 Mio. € zum Umsatzwachstum bei.

Im Geschäftsbereich **Food & Beverage** entwickelten sich die Anwendungsbereiche für süße und würzige Produkte sowie für Getränkearomatisierungen sehr erfreulich und erzielten alle ein zweistelliges organisches Wachstum. Insbesondere die Regionen EAME (Europa, Afrika, Mittlerer Osten) und Lateinamerika erzielten hohe Zuwächse. Wachstumstreiber waren hier vor allem die Märkte Westeuropas, Ägypten und Saudi-Arabien sowie Mexiko und Brasilien. Der Anwendungsbereich **Naturals** konnte seine Erlöse insbesondere in den Regionen Asien/Pazifik und Lateinamerika steigern.

Der Geschäftsbereich **Pet Food** erzielte ebenfalls ein prozentual zweistelliges organisches Wachstum. Besonders dynamisch verlief die Umsatzentwicklung in den Ländermärkten Polen, Frankreich, USA, Mexiko, China und in Südostasien, vor allem bei unseren globalen und regionalen Kunden. Mit dem laufenden Ausbau der Produktionskapazitäten und dem Joint Venture mit Sunner in China hat Symrise die Basis für den weiteren beschleunigten Ausbau des Geschäfts mit Anwendungen für Heimtiernahrung gelegt.

Die Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich **Aqua Feed** zeigte sich im ersten Halbjahr 2023 ebenfalls erfreulich. Alle Regionen konnten prozentual zweistellige Zuwächse erzielen. Wichtige Wachstumsimpulse kamen aus den Regionen EAME und Asien/Pazifik, allen voran die Ländermärkte in Deutschland, China, Indonesien und Thailand.

Das Geschäft mit **Probiotika**, zu dem die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Probi AB, Lund/Schweden, gehört, konnte das Niveau des Vorjahres nicht halten und verzeichnete im ersten Halbjahr einen leichten Umsatzrückgang. Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine schwächere Nachfrage in den Regionen Nordamerika und EAME zurückzuführen. Beide Märkte notierten eine erhöhte Preissensibilität bei Endkunden verbunden mit einer Verlagerung hin zu weniger hochpreisigen Produkten. Darüber hinaus reduzierten Kunden ihre Lagerbestände, was zu einer geringeren Bestellhäufigkeit und Auftragsverzögerungen führte.

Das Segment **Scent & Care** erreichte im ersten Halbjahr 2023 ein organisches Umsatzwachstum von 2,4%. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Währungseffekten betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 in Berichtswährung 886 Mio. € und lag damit 2,7% über dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2022: 863 Mio. €). Die Portfolioeffekte aus den Übernahmen der Groupe Nérolis und von Romani trugen mit insgesamt rund 15 Mio. € zum Umsatz des Segments bei.

Der Geschäftsbereich **Fragrance** steigerte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2023 organisch im einstelligen Prozentbereich. Insbesondere der Bereich der Feinparfümerie setzte seine dynamische Entwicklung fort und erzielte nach einem starken Vorjahr erneut prozentual zweistellige organische Zuwächse. Die jüngsten Akquisitionen trugen ebenfalls zum Wachstum des Anwendungsbereichs bei. Besonders ausgeprägt waren die Steigerungsraten in den Regionen EAME und Lateinamerika. Im Anwendungsbereich Consumer Fragrance konnte ein einstelliges prozentuales Wachstum erreicht werden. Hier verzeichneten ebenfalls die Regionen EAME und Lateinamerika die höchsten Zuwächse, insbesondere bei Wasch- und Körperpflegeprodukten. Die Umsatzerlöse im Anwendungsbereich Oral Care entsprachen im ersten Halbjahr 2023 weitestgehend dem Vorjahresvergleichswert.

Die Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich **Aroma Molecules** wurde im ersten Halbjahr 2023 vor allem durch ein schwieriges Marktumfeld sowie den Produktionsstillstand in Colonel Island, USA, belastet. Die Nachfrage nach Duftstoffen und Menthol war zudem durch einen Lagerabbau auf Kundenseite beeinträchtigt. In Summe lagen die Erlöse über alle Anwendungsbereiche und Regionen hinweg deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Umsatz im Geschäftsbereich **Cosmetic Ingredients** entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres weiterhin erfreulich, es wurden erneut prozentual zweistellige organische Zuwächse erzielt. Die Regionen EAME, Asien/Pazifik und Lateinamerika konnten die Erlöse erneut deutlich steigern. Einzig die Region Nordamerika blieb leicht hinter dem Vorjahreswert zurück. Die Anwendungsbereiche für Sonnenschutz-Produkte und Micro-Protection verzeichneten die stärksten Wachstumsimpulse.

Ergebnissituation

Operatives Ergebnis

Die Ergebnissituation im ersten Halbjahr 2023 war von einer uneinheitlichen Entwicklung der beiden Segmente gekennzeichnet. Während sich das Ergebnis im Segment Taste, Nutrition & Health erfreulich entwickelte, war das Segment Scent & Care von einem schwierigen Marktumfeld mit inflationären Entwicklungen und hohen Rohstoffkosten betroffen. Darüber hinaus musste das Segment einmalige Sondereffekte in Höhe von 29 Mio. € im Zusammenhang mit dem Stillstand des Standorts Colonel Island, der Neuorganisation infolge der neuen strategischen Ausrichtung des Segments sowie Kosten in Verbindung mit dem Kartellverfahren³⁾ verkraften. Auf Konzernebene verbesserte sich das **Bruttoergebnis** daher nur leicht um 0,9 % auf 879 Mio. € (H1 2022: 871 Mio. €). Die **Bruttomarge** lag mit 36,4 % vor allem infolge gestiegener Rohstoffkosten und Stillstandskosten unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2022: 38,5 %). Die **Herstellungskosten** stiegen mit 10,5 % überproportional auf 1.535 Mio. €, was vor allem auf gestiegene Rohstoff- und Energiekosten sowie Stillstandskosten zurückzuführen ist, vor allem im Segment Scent & Care. Bei den **Vertriebskosten** machten sich weiterhin höhere operative Kosten nach Aufhebung vieler Corona-Beschränkungen bemerkbar. Die Frachtkosten entwickelten sich durch ein gestiegenes Angebot an Logistikkapazitäten im Markt und ein dadurch reduziertes Preisniveau rückläufig. In Summe stiegen die Vertriebskosten mit 5,4 % leicht unterproportional zum Umsatz. Die **F&E-Aufwendungen** betrugen 131 Mio. € und lagen 6,2 % über dem Vorjahresvergleichswert. Die F&E-Quote entsprach mit 5,4 % nahezu dem Wert im ersten Halbjahr des Vorjahres (5,5 %). Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 143 Mio. € und lagen 8,8 % über dem Vorjahreswert (H1 2022: 132 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem auf gestiegene IT-Kosten, Kosten im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren sowie zusätzliche Verwaltungskosten aus den getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Der Rückgang in den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ist im Wesentlichen auf den Wegfall des positiven Einmal-effekts aus dem Vorjahr in Höhe von 18 Mio. € im Rahmen der Veräußerung des Velcorin®-Geschäfts zurückzuführen.

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2023 ein **Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)** von 446 Mio. €. Darin enthalten sind einmalige negative Sondereffekte im Segment Scent & Care in Höhe von insgesamt 29 Mio. €, die mit dem Stillstand des Standorts Colonel Island, der Neuorganisation infolge der neuen strategischen Ausrichtung des Segments sowie Kosten in Verbindung mit dem Kartellverfahren in Zusammenhang stehen. Aufgrund dieser besonderen Situation im Segment Scent & Care und zum Zwecke der Vergleichbarkeit werden die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT im Folgenden um die Sondereffekte bereinigt ausgewiesen. Das bereinigte EBITDA betrug somit 475 Mio. € und lag 2,1 % unter dem Vorjahresvergleichswert von 486 Mio. €, in dem allerdings ein einmaliger Ertrag in Höhe von 18 Mio. € aus dem Verkauf des Velcorin®-Geschäfts enthalten war.

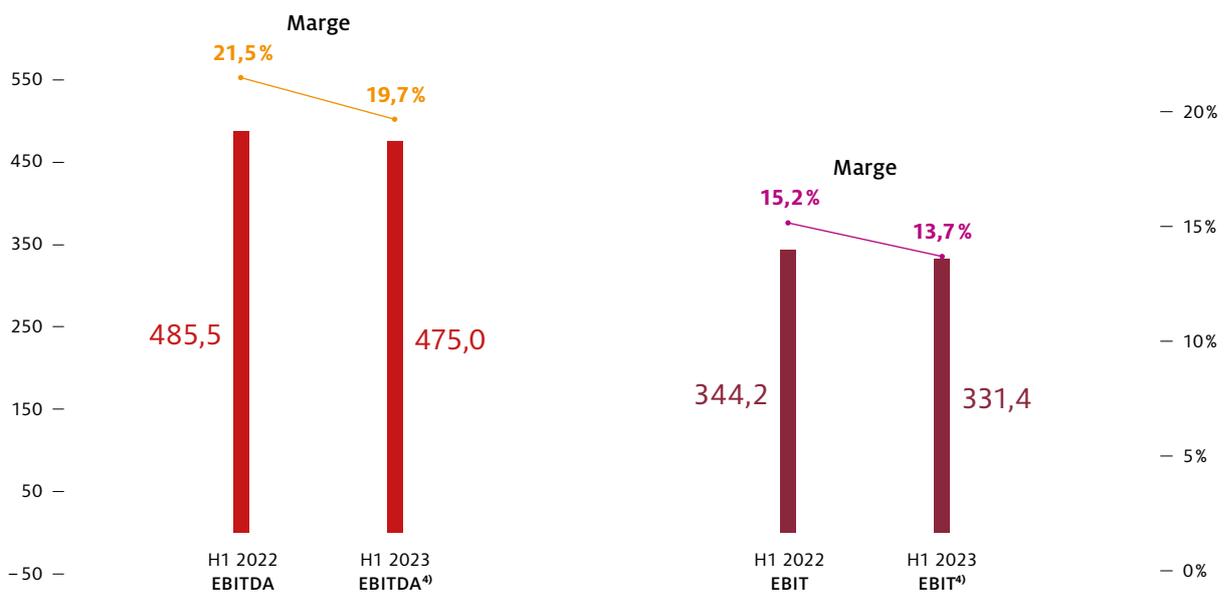
Die Profitabilität des Konzerns (EBITDA-Marge) erreichte 18,5 %. Ohne die vorgenannten Sondereffekte betrug die bereinigte EBITDA-Marge 19,7 % und lag vor allem durch gestiegene Rohstoff-, Energie- und operative Kosten sowie aufgrund des im

³⁾ Weitere Details zum Kartellverfahren finden sich im Chancen- und Risikobericht auf Seite 10

Vorjahresvergleich fehlenden einmaligen Ertrags aus der Veräußerung des Velcorin®-Geschäfts unter dem Vorjahresvergleichswert von 21,5%. Ohne den einmaligen Ertrag aus der Veräußerung des Velcorin®-Geschäfts hätte die EBITDA-Marge im Vorjahr 20,7% betragen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug nach sechs Monaten in 2023 302 Mio. €, beziehungsweise nach Bereinigung um die einmaligen Sondereffekte im Segment Scent&Care 331 Mio. €. Damit lag das bereinigte EBIT 3,7% unter dem Vorjahresvergleichswert von 344 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 12,5%, beziehungsweise bereinigt 13,7%, nach 15,2% im ersten Halbjahr des Vorjahres.

ERGEBNISÜBERSICHT in Mio. €/in %



Das EBITDA des Segments **Taste, Nutrition & Health** betrug in der Berichtsperiode 335 Mio. € (H1 2022: 315 Mio. €) und stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,4%. Der Anstieg ist vor allem auf profitables Umsatzwachstum, die getätigten Akquisitionen sowie eine leicht rückläufige Rohstoffkostenquote zurückzuführen. Die EBITDA-Marge erreichte 21,9% und lag infolge eines positiven Einmaleffekts im Vorjahr aus dem Verkauf des Velcorin®-Geschäfts leicht unter dem Vorjahresvergleichswert von 22,5%. Ohne den Einmaleffekt im Vorjahr hätte die EBITDA-Marge im laufenden Geschäftsjahr 0,7-Prozentpunkte über dem bereinigten Vorjahreswert von 21,2% gelegen.

Scent & Care erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2023 ein EBITDA von 111 Mio. €. Darin enthalten sind einmalige negative Sondereffekte in Höhe von insgesamt 29 Mio. € im Zusammenhang mit dem Stillstand des Standorts Colonel Island, der Neuorganisation infolge der neuen strategischen Ausrichtung des Segments sowie Kosten in Verbindung mit dem Kartellverfahren. Ohne diese einmaligen Sondereffekte betrug das bereinigte EBITDA des Segments 140 Mio. € und lag damit 18% unter dem Vorjahresvergleichswert von 171 Mio. €. Der Ergebnisrückgang ist neben den o.g. Sondereffekten vor allem auf anhaltend hohe Rohstoffkosten sowie die schwache Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich Aroma Molecules zurückzuführen. Die bereinigte EBITDA-Marge des Segments belief sich auf 15,8% und lag unter dem Vorjahresvergleichswert von 19,8%.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate 2023 betrug –45 Mio. € und lag damit um 18 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (–27 Mio. €). Ursächlich hierfür war hauptsächlich ein erhöhter Zinsaufwand im Zusammenhang mit der Finanzierung von M&A-Aktivitäten in den Jahren 2021 und 2022. Des Weiteren belastete ein erhöhter Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen das Finanzergebnis.

4) bereinigt um einmalige Sondereffekte im Segment Scent&Care

Steuern

Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die Ertragsteueraufwendungen auf 67 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 26,1% (Vorjahr: 26,2%).

Konzerngewinn und Ergebnis je Aktie

Der auf die Aktionäre der Symrise AG entfallende Konzerngewinn der ersten sechs Monate des Jahres 2023 betrug 188 Mio. € und lag damit 41 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 229 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür sind die einmaligen Sondereffekte im Segment Scent & Care in Höhe von 29 Mio. € sowie ein einmaliger Ertrag im Vorjahr in Höhe von 18 Mio. € aus der Veräußerung des Velcorin®-Geschäfts. Das Ergebnis je Aktie erreichte 1,34 € im ersten Halbjahr 2023, nach 1,64 € im ersten Halbjahr des Vorjahres (-18,0%).

Cashflow

Der operative Cashflow des ersten Halbjahres 2023 lag mit 144 Mio. € um 92 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert von 52 Mio. €. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Aufbau von Working Capital, einem Einmal-effekt in den sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträgen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Velcorin®-Geschäfts im Vorjahr sowie unrealisierten Fremdwährungseffekten aus der laufenden Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten.

Der Business Free Cashflow⁵⁾ in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug 106 Mio. € und lag damit um 1 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 105 Mio. €. Der Business Free Cashflow in Prozent vom Umsatz entsprach mit 4,4% nahezu dem Wert des Vorjahreszeitraums von 4,6%.

Finanzlage

Für allgemeine betriebliche Zwecke hat Symrise im Laufe des ersten Halbjahres 2023 per Saldo kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 243 Mio. € aufgenommen.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2022 um 203 Mio. € auf 2.435 Mio. €. Das Verhältnis aus Nettoverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten zum bereinigten EBITDA⁶⁾ beläuft sich damit auf 2,7. Inklusive Pensions- und Leasingverbindlichkeiten betrug die Nettoverschuldung 2.916 Mio. €, was einem Verhältnis von Nettoverschuldung (inklusive Leasingverbindlichkeiten und Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) zum bereinigten EBITDA⁶⁾ von 3,2 entsprach.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2023 beschäftigte der Konzern weltweit 12.265 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitmitarbeiter; ohne Trainees und Auszubildende). Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2022: 12.043) entspricht dies einem Anstieg um 222 Vollzeitmitarbeiter.

Chancen- und Risikobericht

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Chancen und Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Konzernlagebericht 2022 (siehe Finanzbericht 2022 auf den Seiten 48 ff.). Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

5) Business Free Cashflow definiert sich aus EBITDA minus Investitionen (inkl. Cash-Effekte aus Leasing) plus/minus Veränderungen im Working Capital

6) EBITDA der letzten zwölf Monate; bereinigt um Wertminderung des assoziierten Unternehmens Swedencare sowie um einmalige Sondereffekte im Segment Scent & Care

Mit dem weiteren Abflauen der Corona-Pandemie auf globaler Ebene haben sich die internationalen Lieferketten weiter entspannt. Die erhöhte quantitative Verfügbarkeit von Energie gekoppelt mit der Preisentwicklung an den internationalen Energiemärkten führt dazu, dass der Symrise Konzern die gegenwärtige Situation nunmehr als Chance einschätzt und eine langfristige Preissicherung anstrebt. Zudem erwartet Symrise perspektivisch eine Verbesserung der Beschaffungssituation bei den Rohstoffpreisen.

Die Geschäftstätigkeit der beiden russischen Symrise Konzerngesellschaften ist differenziert zu betrachten. Während die wirtschaftlichen Aktivitäten im Werk Rogovo, in der Nähe von Moskau, insbesondere für die Erfüllung internationaler Lieferverträge bislang fortgeführt werden, war das Werk in Shebekino, in der Nähe der Grenze zur Ukraine, direkt durch den Konflikt betroffen. In diesem Gebiet fanden in den vergangenen Wochen Kampfhandlungen statt und die Region wurde in der Folge durch die Regierung der Russischen Föderation evakuiert. Mittlerweile hat sich die Situation in der Region stabilisiert, so dass die Produktion in Kürze voraussichtlich wieder aufgenommen werden wird. Allerdings lässt sich gegenwärtig nicht verlässlich einschätzen, inwieweit die Einschränkung der Geschäftstätigkeit des Werks in Shebekino nur eine temporäre Entwicklung war und wie sich die dynamische Konfliktsituation weiterentwickeln wird. Symrise bewertet die Situation fortlaufend.

Symrise hat im Berichtszeitraum aufgrund weiterer Aktienkäufe am 25. Mai 2023 die Beteiligungsquote von 30,0% an der Swedencare AB erreicht. Am 21. Juni 2023 wurde infolgedessen ein Übernahmeangebot zum Kauf der verbleibenden Aktien zu einem Preis von 37,50 SEK pro Aktie herausgegeben. Die Angebotsfrist endet am 26. Juli 2023 und damit erst nach Aufstellung des Halbjahresabschlusses. Sollte das Übernahmeangebot in der Art und Weise angenommen werden, dass die Symrise AG in der Folge zur Vollkonsolidierung der Swedencare AB verpflichtet wäre, hätte dies aufgrund der Erstkonsolidierung Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Werthaltigkeit aller von Symrise gehaltenen Beteiligungen und Anteile an assoziierten Unternehmen, zu denen auch Swedencare AB gehört, wird kontinuierlich beobachtet. Es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Wertminderung einer Beteiligung kommt, wenn die der Bewertung zugrunde gelegte Geschäftsentwicklung nicht realisiert wird oder sich die Bewertungsanforderungen ändern.

Die EU-Kommission hat im März 2023 ein Kartellverfahren gegenüber Symrise und einigen seiner Wettbewerber eröffnet. Die eigentliche Prüfung der im März 2023 identifizierten und aufbewahrten Unterlagen fand durch die EU-Kommission im Juni 2023 statt. Nach Auffassung von Symrise enthalten diese Dokumente keine eindeutigen Beweise für die Beteiligung von Symrise an einem Kartell. Symrise hat im Mai 2023 beim Gericht der Europäischen Union („EuG“) Rechtsmittel gegen die seitens der EU-Kommission durchgeführte Durchsuchung eingelegt. Symrise hält die Durchsuchung unter mehreren rechtlichen Gesichtspunkten für rechtswidrig. Die EU-Kommission hätte darüber hinaus nicht ausreichend dargelegt, über welche Informationen sie angeblich verfügt, die es möglich erscheinen lassen, dass auch Symrise in kartellrechtswidrige Vorgänge verwickelt sein könnte.

Ausblick

Symrise sieht sich trotz des aktuell volatilen Marktumfeldes infolge des Russland/Ukraine-Krieges, anhaltend hoher Rohstoffpreise und einer insgesamt weiterhin hohen Inflation dennoch gut aufgestellt, um seinen profitablen Wachstumskurs fortzusetzen. Das Unternehmen setzt auf sein robustes Geschäftsmodell, das diversifizierte Anwendungsportfolio sowie die breite regionale Präsenz und Kundenbasis.

Symrise bestätigt daher seine Wachstums- und Profitabilitätsziele und geht weiterhin davon aus, schneller zu wachsen als der relevante Markt. Das Unternehmen strebt 2023 ein Umsatzwachstum zwischen 5 und 7% an. Bei der Profitabilität wird eine bereinigte EBITDA-Marge von um die 20% angestrebt. Für den Business Free Cashflow strebt der Konzern für 2023 eine Quote bezogen auf den Umsatz von 9 bis 11% an.

Symrise setzt sowohl auf organisches als auch anorganisches Wachstum, zu dem auch die Übernahmen der französischen Unternehmen Groupe Nérol und Romani sowie auch das chinesische Unternehmen Wing Biotechnology mit Sitz in Shanghai zählen. Außerdem wird Symrise das strenge Kostenbewusstsein beibehalten und das ganzheitliche Nachhaltigkeitsmanagement in allen Unternehmensbereichen konsequent fortsetzen.

Mittelfristig strebt das Unternehmen bis 2025 an, seinen Umsatz auf 5,5 bis 6,0 Mrd. € zu steigern. Hierzu sollen ein jährliches Wachstum von 5 bis 7% (CAGR) sowie zielgerichtete Akquisitionen beitragen. Die Profitabilität (EBITDA-Marge) soll sich langfristig in einem Zielkorridor von 20 bis 23% bewegen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

In T€	H1 2022	H1 2023
Umsatzerlöse	2.260.373	2.413.714
Herstellungskosten	- 1.389.444	- 1.534.789
Bruttoergebnis vom Umsatz	870.929	878.925
Vertriebskosten	- 325.124	- 342.594
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 123.371	- 130.990
Verwaltungskosten	- 131.538	- 143.160
Sonstige betriebliche Erträge	53.025	36.552
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.335	- 2.933
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	4.568	6.617
Betriebsergebnis/EBIT	344.154	302.417
Finanzerträge	4.195	7.632
Finanzaufwendungen	- 30.647	- 52.345
Finanzergebnis	- 26.452	- 44.713
Ergebnis vor Ertragsteuern	317.702	257.704
Ertragsteuern	- 83.120	- 67.207
Konzerngewinn	234.582	190.497
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	228.804	187.540
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	5.778	2.957
Ergebnis je Aktie (in €)		
verwässert und unverwässert	1,64	1,34

Konzerngesamtergebnisrechnung

In T€	H1 2022	H1 2023
Konzerngewinn	234.582	190.497
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	228.804	187.540
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	5.778	2.957
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe ¹⁾	247.422	- 49.804
Absicherung von Zahlungsströmen	- 202	535
Anteil am sonstigen Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	2.544	- 16.123
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	- 2.936	- 3.187
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen ²⁾	195.705	- 14.188
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von erfolgsneutral bewerteten Finanzinstrumenten	- 67.488	- 99
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	- 56.028	4.079
Sonstiges Ergebnis	319.017	- 78.787
Konzerngesamtergebnis	553.599	111.710
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	547.260	111.843
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	6.339	- 133

1) Die für den Symrise Konzern wesentlichen Wechselkurse sind in TZ 2.1 dargestellt.

Die Veränderung der Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem US-Dollar.

2) Der Abzinsungssatz für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen verringerte sich zum 30. Juni 2023 für die deutschen Tochterunternehmen auf 3,70 % (31. Dezember 2022: 3,90 %).

Konzernbilanz

In T€	31. Dezember 2022	30. Juni 2023
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	314.857	358.390
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	856.035	954.013
Vorräte	1.327.559	1.327.367
Übrige Vermögenswerte und Forderungen	137.570	157.838
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen	47.820	45.438
	2.683.841	2.843.046
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.900.001	2.822.723
Sachanlagen	1.565.887	1.576.871
Übrige Vermögenswerte und Forderungen	54.699	52.742
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	521.025	513.895
Latente Steueransprüche	57.510	61.681
	5.099.122	5.027.912
AKTIVA	7.782.963	7.870.958

Konzernbilanz

In T€	31. Dezember 2022	30. Juni 2023
VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	529.605	422.802
Finanzverbindlichkeiten	27.040	275.582
Leasingverbindlichkeiten	27.167	28.056
Sonstige Rückstellungen	14.636	9.823
Übrige Verbindlichkeiten	274.813	249.064
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	98.055	113.434
	971.316	1.098.761
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	2.365.598	2.356.136
Leasingverbindlichkeiten	127.610	133.711
Sonstige Rückstellungen	29.118	29.649
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	459.446	481.264
Übrige Verbindlichkeiten	6.567	6.620
Latente Steuerverbindlichkeiten	212.877	197.403
	3.201.216	3.204.783
SUMME VERBINDLICHKEITEN	4.172.532	4.303.544
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	139.772	139.772
Kapitalrücklage	2.180.722	2.180.722
Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	-92.444	-102.553
Kumulierte Währungskursdifferenzen	-67.477	-133.653
Gewinnrücklagen	1.388.368	1.428.224
Sonstige Rücklagen	2.431	2.761
Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	3.551.372	3.515.273
Nicht beherrschende Anteile	59.059	52.141
SUMME EIGENKAPITAL	3.610.431	3.567.414
PASSIVA	7.782.963	7.870.958

Konzernkapitalflussrechnung

In T€	H1 2022 ¹⁾	H1 2023
Konzerngewinn	234.582	190.497
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 4.568	- 6.617
Ertragsteuern	83.120	67.207
Zinsergebnis	20.125	38.487
Abschreibungen und Wertminderungen des Anlagevermögens	141.355	143.577
Dividende von at equity bilanzierten Unternehmen	1.027	936
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 36.745	20.885
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 148.659	- 109.976
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 170.035	- 13.133
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Vermögenswerte	- 42.917	- 12.997
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.761	- 105.118
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	- 5.656	6.118
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	- 1.012	- 4.671
Gezahlte Ertragsteuern	- 81.418	- 71.451
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	51.960	143.744
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel, für nachträglich bedingte Kaufpreiskomponenten sowie für Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	- 436.894	- 18.985
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen sowie in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 249.627	- 106.744
Zuflüsse aus Anlagenabgängen	4.729	1.661
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 681.792	- 124.068
Aufnahme von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	1.052.977	251.366
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	- 87.288	- 17.057
Gezahlte Zinsen	- 12.632	- 32.490
Erhaltene Zinsen	841	2.427
Ausgeschüttete Dividenden der Symrise AG	- 142.567	- 146.761
Ausgeschüttete Dividenden an Minderheitsaktionäre	- 3.457	- 5.057
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 5.691	- 3.174
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	- 11.808	- 15.981
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	790.375	33.273
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen	160.543	52.949
Wechselkursbedingte Veränderungen	22.209	- 2.634
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	- 4.574	- 6.782
Summe der Veränderungen	178.178	43.533
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar	453.808	314.857
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. Juni	631.986	358.390

1) Bezüglich der Details zur Anpassung wird auf TZ 2.2 des Konzernanhangs verwiesen.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2022	139.772	2.180.722	- 212.006	- 248.569	1.286.247	41.982	3.188.148	64.356	3.252.504
Konzern-gesamtergebnis	-	-	139.095	245.732	228.804	- 66.371	547.260	6.339	553.599
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	- 142.567	-	- 142.567	- 3.457	- 146.024
Umgliederung von Bewertungseffekten ¹⁾	-	-	-	-	- 25.666	25.666	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 140	- 1.302	-	- 1.442	- 3.999	- 5.441
30. Juni 2022	139.772	2.180.722	- 72.911	- 2.977	1.345.516	1.277	3.591.399	63.239	3.654.638

1) Bei der Umgliederung von Bewertungseffekten handelt es sich um die Übertragung von Bewertungsverlusten in die Gewinnrücklagen aufgrund eines Statuswechsels von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in Anteile an assoziierten Unternehmen.

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungskursdifferenzen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2023	139.772	2.180.722	- 92.444	- 67.477	1.388.368	2.431	3.551.372	59.059	3.610.431
Konzern-gesamtergebnis	-	-	- 10.109	- 65.918	187.540	330	111.843	- 133	111.710
Ausgeschüttete Dividenden	-	-	-	-	- 146.761	-	- 146.761	- 5.057	- 151.818
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 258	- 923	-	- 1.181	- 1.728	- 2.909
30. Juni 2023	139.772	2.180.722	- 102.553	- 133.653	1.428.224	2.761	3.515.273	52.141	3.567.414

Konzernanhang

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 der Symrise Aktiengesellschaft (Symrise AG, nachstehend auch bezeichnet als „Symrise“) wurde am 24. Juli 2023 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

2.1 Grundlagen der Erstellung des Zwischenabschlusses

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt worden. Danach enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Die Wechselkurse zum Euro der für den Symrise Konzern wichtigsten Währungen haben sich wie folgt verändert:

Währung		Stichtagskurs = 1 €		Durchschnittskurs = 1 €	
		31. Dezember 2022	30. Juni 2023	H1 2022	H1 2023
Brasilianischer Real	BRL	5,635	5,263	5,559	5,480
Kanadischer Dollar	CAD	1,446	1,444	1,390	1,457
Chinesischer Renminbi	CNY	7,419	7,925	7,082	7,491
Britisches Pfund	GBP	0,887	0,858	0,843	0,876
Japanischer Yen	JPY	140,818	157,688	134,311	145,865
Mexikanischer Peso	MXN	20,798	18,711	22,183	19,636
US-Dollar	USD	1,067	1,091	1,093	1,081

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind. Die ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Symrise AG.

ANPASSUNG DER DARSTELLUNG DER KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung wurde bezüglich des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit angepasst, um eine höhere Transparenz zu gewährleisten sowie um eine Kongruenz zur Unternehmenskennzahl Business Free Cashflow herzustellen. Die Überleitung der Vorjahreswerte stellt sich wie folgt dar:

H1 2022 veröffentlicht	in T€	Überleitung	in T€	H1 2022 angepasst
Konzerngewinn	234.582		234.582	Konzerngewinn
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer kurzfristiger Vermögenswerte	- 185.849	37.190	- 148.659	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Zunahme (-)/Abnahme (+) der langfristigen Vermögenswerte	- 5.727	- 37.190	- 42.917	Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Vermögenswerte
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten	56.153	6.608	62.761	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Verbindlichkeiten	- 60	- 5.596	- 5.656	Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten
-	-	- 1.012	- 1.012	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	51.960	0	51.960	Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen sowie in langfristige finanzielle Vermögenswerte umfassen ausschließlich die tatsächlich abgeflossenen liquiden Mittel, wohingegen in der Unternehmenskennzahl Business Free Cashflow noch nicht zahlungswirksame Zugänge (10,0 Mio. €; H1 2022: 0,3 Mio. €) berücksichtigt werden.

BETEILIGUNG AN SWEDENCARE AB, MALMÖ/SCHWEDEN

Im Rahmen der kontinuierlichen Beobachtung der Werthaltigkeit der Beteiligung an Swedencare AB, Malmö/Schweden, wurde zum 30. Juni 2023 erneut ein Werthaltigkeitstest mittels Diskontierung der geschätzten künftigen Cashflows vorgenommen. Es wurde dabei ein Kapitalkostensatz von 7,48 % (31. Dezember 2022: 7,62%) zugrunde gelegt, die übrigen Bewertungsparameter wurden beibehalten. Auf Basis dieser Berechnung gelangt Symrise zu der Beurteilung, dass die Werthaltigkeit der Beteiligung an Swedencare AB, Malmö/Schweden, zum Berichtsstichtag gegeben ist.

Symrise hat aufgrund weiterer Aktienkäufe im Berichtszeitraum am 25. Mai 2023 die Beteiligungsquote von 30,0 % erreicht. Am 21. Juni 2023 wurde infolgedessen ein Übernahmeangebot zum Kauf der verbleibenden Aktien zu einem Preis von 37,50 SEK pro Aktie herausgegeben. Die Angebotsfrist endet am 26. Juli 2023 und damit erst nach Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Symrise Konzern einbezogenen Unternehmen beträgt zum Stichtag 119 (31. Dezember 2022: 119), von denen 110 (31. Dezember 2022: 109) vollkonsolidiert werden. Auf die Einbeziehung eines Unternehmens (Bio-Actives Synergio Ltd., Jerusalem/Israel) wird verzichtet, da es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in der laufenden Berichtsperiode von untergeordneter Bedeutung ist.

Es werden unverändert zwei Gemeinschaftsunternehmen at equity bilanziert. Die Anzahl der at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen verringerte sich bedingt durch den Statuswechsel eines Unternehmens zur Vollkonsolidierung seit dem 31. Dezember 2022 von acht auf sieben.

4. SEGMENTINFORMATIONEN

Zu den Kunden von Symrise zählen sowohl große multinationale Konzerne als auch wichtige regionale und lokale Hersteller von Lebensmitteln, Getränken, Nahrungsergänzungsmitteln, Heimtiernahrung, Parfüms, Kosmetika, als auch aus der pharmazeutischen Industrie.

Symrise untergliedert und berichtet das Umsatzwachstum je Segment – aufbauend auf dem Vorjahresumsatz – in die Komponenten organisches Wachstum sowie portfolio- und währungskursbedingte Veränderungen. Zur Ermittlung des organischen Wachstums werden für die Umsatzerlöse des Berichts- und des Vorjahres vergleichbare Währungsumrechnungen zugrunde gelegt. Unter portfoliobedingten Veränderungen werden Auswirkungen aufgrund von Zu- und Abgängen des Konsolidierungskreises für einen Zeitraum von zwölf Monaten nach Erwerb beziehungsweise Verkauf abgebildet. Die verbleibende Veränderung sind währungskursbedingte Entwicklungen.

Für die zwei Segmente stellen sich die zuvor genannten Komponenten wie folgt dar:

In T€	Taste, Nutrition & Health	Scent & Care
Umsatzerlöse H1 2021	1.159.018	748.897
Organisches Wachstum	146.661	47.105
Portfoliobedingte Veränderungen	33.538	25.495
Währungskursbedingte Veränderungen	58.296	41.363
Umsatzerlöse H1 2022	1.397.513	862.860

In T€	Taste, Nutrition & Health	Scent & Care
Umsatzerlöse H1 2022	1.397.513	862.860
Organisches Wachstum	158.855	21.014
Portfoliobedingte Veränderungen	20.783	14.516
Währungskursbedingte Veränderungen	-49.721	-12.106
Umsatzerlöse H1 2023	1.527.430	886.284

Die Umsatzerlöse werden zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert und daraus resultierende Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Portfoliobedingte Veränderungen resultierten aus den im jeweiligen Geschäftsjahr getätigten Unternehmenserwerben und umfassen die Umsätze dieser Einheiten über einen Zeitraum von zwölf Monaten seit Erwerbsstichtag.

Die Geschäftstätigkeit in den Segmenten Taste, Nutrition & Health sowie Scent & Care ist kaum saisonabhängig.

In T€	H1 2022	H1 2023
EBITDA	485.509	445.994
Taste, Nutrition & Health	314.680	334.879
Scent & Care	170.829	111.115
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	- 141.355	- 143.577
Taste, Nutrition & Health	- 98.906	- 99.309
Scent & Care	- 42.449	- 44.268
EBIT	344.154	302.417
Taste, Nutrition & Health	215.774	235.570
Scent & Care	128.380	66.847
Finanzergebnis	- 26.452	- 44.713
Ergebnis vor Ertragsteuern	317.702	257.704

Bezüglich weiterer Details zu der Entwicklung der beiden Segmente wird auf den Konzernzwischenlagebericht verwiesen.

5. WEITERE INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUR BEMESSUNG BEIZULEGENDER ZEITWERTE

INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH KATEGORIEN

31. Dezember 2022 In T€	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value
AKTIVA					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)	1.188.560	1.188.560	–	–	1.188.560
Zahlungsmittel	278.082	278.082	–	–	278.082
Kurzfristige Einlagen	27.268	27.268	–	–	27.268
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	856.035	856.035	–	–	856.035
Übrige finanzielle Vermögenswerte	27.175	27.175	–	–	27.175
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	2.471	–	2.471	–	2.471
Eigenkapitalinstrumente	2.471	–	2.471	–	2.471
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	24.461	–	–	24.461	24.461
Kurzfristige Einlagen	9.507	–	–	9.507	9.507
Wertpapiere	593	–	–	593	593
Eigenkapitalinstrumente	13.025	–	–	13.025	13.025
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	1.336	–	–	1.336	1.336
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	2.661	–	2.661	–	2.661
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC) ¹⁾	2.930.091	2.930.091	–	–	2.562.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	529.605	529.605	–	–	529.605
Finanzverbindlichkeiten	2.392.638	2.392.638	–	–	2.024.984
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7.848	7.848	–	–	7.848
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	21.197	–	–	21.197	21.197
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	2.338	–	–	2.338	2.338
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	18.859	–	–	18.859	18.859
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	187	–	187	–	187

1) Ohne Leasingverbindlichkeiten

30. Juni 2023 In T€	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value
AKTIVA					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)	1.315.903	1.315.903	–	–	1.315.903
Zahlungsmittel	305.765	305.765	–	–	305.765
Kurzfristige Einlagen	37.155	37.155	–	–	37.155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	954.013	954.013	–	–	954.013
Übrige finanzielle Vermögenswerte	18.970	18.970	–	–	18.970
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)	2.236	–	2.236	–	2.236
Eigenkapitalinstrumente ¹⁾	2.236	–	2.236	–	2.236
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	30.690	–	–	30.690	30.690
Kurzfristige Einlagen	15.470	–	–	15.470	15.470
Wertpapiere	760	–	–	760	760
Eigenkapitalinstrumente ¹⁾	12.599	–	–	12.599	12.599
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	1.861	–	–	1.861	1.861
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	6.778	–	6.778	–	6.778
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)²⁾	3.095.372	3.095.372	–	–	2.597.280
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	422.802	422.802	–	–	422.802
Finanzverbindlichkeiten	2.631.718	2.631.718	–	–	2.133.626
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	40.852	40.852	–	–	40.852
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	8.504	–	–	8.504	8.504
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	469	–	–	469	469
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	8.035	–	–	8.035	8.035
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n. a.)	704	–	704	–	704

1) Ohne nicht konsolidierte Tochterunternehmen

2) Ohne Leasingverbindlichkeiten

Im Folgenden wird beschrieben, in welcher Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ die Finanzinstrumente eingestuft sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden. Zur Erläuterung der einzelnen Stufen dieser Bemessungshierarchie wird auf TZ 2.5 des Konzernabschlusses 2022 verwiesen.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten Eigenkapitalinstrumente beinhalten ausschließlich die börsennotierte Beteiligung an Blis Technologies Limited, Dunedin/Neuseeland (2,2 Mio. €; 31. Dezember 2022: 2,5 Mio. €), die dem Level 1 zuzuordnen ist.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten kurzfristigen Einlagen und Wertpapiere sind Level 1 und die Eigenkapitalinstrumente Level 3 zugeordnet. Die Bewertung und damit der Barwert des erwarteten Nutzens der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Beteiligungen im Level 3 erfolgt grundsätzlich auf Basis einer Discounted Cashflow-Berechnung. Für die Bewertung der Eigenkapitalinstrumente werden dabei insbesondere die jeweiligen Unternehmensplanungen sowie individuelle Diskontierungssätze verwendet. Für zwei Beteiligungen erfolgt die Bewertung im Level 3 nach einer Venture Capital-Methode.

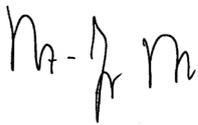
Die dem Level 3 zugeordneten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten bedingte Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb von (weiteren) Anteilen an Unternehmen. Unverändert zum Vorjahr ist eine Verpflichtung aus dem im Vorjahr getätigten Unternehmenserwerb von Wing Biotechnology Co. Ltd., Shanghai/China, abgebildet (7,6 Mio. €; 31. Dezember 2022: 8,6 Mio. €) sowie aus dem nachträglichen Erwerb weiterer Anteile an Octopepper SAS, Bordeaux/Frankreich (mittlerweile auf Spécialités Pet Food SAS, Elven/Frankreich, verschmolzen), berücksichtigt. Im ersten Halbjahr 2023 wurde die noch ausstehende bedingte Kaufpreisverpflichtung (10,2 Mio. €; 31. Dezember 2022: 9,8 Mio. €) aus dem Unternehmenserwerb Groupe Néroli und Romani, Saint-Cézaire-sur-Siagne/Frankreich, getilgt. Die Bewertungsparameter, die den bedingten Kaufpreisverpflichtungen zugrunde lagen, sind im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 in TZ 33 erläutert. Die Erfassung nachträglicher Bewertungsgewinne und -verluste aus bedingten Kaufpreisverpflichtungen erfolgt ab Finalisierung der dem Unternehmenserwerb zugehörigen Kaufpreisallokation in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen. Sofern es sich bei den Bewertungsgewinnen und -verlusten um Effekte aus der Aufzinsung handelt, werden diese im Finanzergebnis erfasst.

Als Bewertungskurse für die Mark to Market-Bewertung der Devisentermingeschäfte im Level 2 werden für die Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse verwendet. Diese ergeben sich aus der Zinsdifferenz der beteiligten Währungen unter Berücksichtigung der Laufzeit. Auf die Anpassung der beizulegenden Zeitwerte um die Komponenten des kontrahentenspezifischen Risikos (Credit Valuation Adjustment – CVA/Debt Valuation Adjustment – DVA) und der Liquiditätsprämie für die jeweilige Fremdwährung (Cross Currency Basis Spread – CCBS) wurde aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte erfolgt unverändert. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps im Level 2 wird ermittelt als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows. Schätzungen der künftigen Cashflows aus variablen Zinszahlungen basieren auf notierten Swapsätzen, künftigen Preisen und Interbankzinsätzen. Die geschätzten Cashflows werden unter Verwendung einer adäquaten Zinsstrukturkurve diskontiert. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts wird um das Kreditrisiko angepasst, das das Kreditrisiko des Konzerns und der Vertragspartei widerspiegelt; dieses wird auf Basis von Credit Spreads, die aus Credit-Default-Swaps- oder Anleihepreisen abgeleitet werden, berechnet. Im Berichtszeitraum wurden keine Transfers zwischen Level 1 und 2 vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit diesen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen künftigen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Referenzzinssätze ermittelt und jeweils um einen entsprechenden bonitätsabhängigen Spread (Risikoprämie) angepasst. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der übrigen Finanzinstrumente erfolgt unverändert. Es ergeben sich daraus keine wesentlichen Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert.

Holzminden, 24. Juli 2023

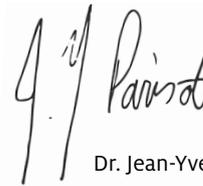
Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Olaf Klinger



Dr. Jean-Yves Parisot



Dr. Jörn Andreas



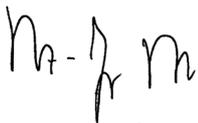
Dr. Stephanie Coßmann

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss des Symrise Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Holzminden, 24. Juli 2023

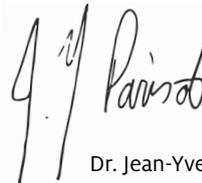
Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Olaf Klinger



Dr. Jean-Yves Parisot



Dr. Jörn Andreas



Dr. Stephanie Coßmann

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Symrise AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Symrise AG, Holzminden, – bestehend aus Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hannover, 25. Juli 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eickhoff
Wirtschaftsprüfer

Heinrichson
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

25. Oktober 2023

Umsatzentwicklung Januar – September 2023

Impressum

Herausgeber

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
Konzernkommunikation
37603 Holzminden
Deutschland
T + 49 55 31.90 – 0
F + 49 55 31.90 – 16 49

Konzept, Design und Umsetzung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Druck

AC medienhaus GmbH, Wiesbaden

Der Zwischenbericht liegt auch auf Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse www.symrise.com in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung ist der Homepage zu entnehmen.

Disclaimer

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

© 2023 Symrise AG

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com